



**FILMFESTIVAL  
MAX OPHÜLS  
PREIS**

## **Stoff-Ausschreibung – Wir suchen eure Stoffe und Ideen für mehr Diversität in der deutschsprachigen Filmlandschaft**

Das Filmfestival Max Ophüls Preis und Label Noir veranstalten zur 40. Ausgabe des Festivals im Rahmen der MOP-Industry gemeinsam **am Mittwoch, den 16. Januar 2019** den Thementag „**Dauerkolonie deutscher Film**“, der Impulse für mehr Diversität in der deutschsprachigen Filmlandschaft geben möchte.

Der Fokus liegt hierbei auf den Defiziten in der (Re)Präsentation von PoC (People of Colour) und auf der Frage, was Deutschsein, Heimat und Zugehörigkeit bedeutet. Welche konkreten Schritte sind möglich, um neuen Perspektiven eine kreative und zugleich marktorientierte Plattform zu bieten? Wie können politisch und gesellschaftlich brisante Themen künstlerisch aufbereitet werden, ohne erneut Stereotype zu produzieren? Wie kann der deutschsprachige Film das Potential aller hier lebenden Menschen – sowohl als Filmschaffende als auch in den Narrativen – nutzen, um so auch international eine bedeutende Rolle zu spielen?

Im Zentrum des Thementages steht ein Projekt-Pitch Filmschaffender, die in Deutschland, Österreich oder der Schweiz leben oder arbeiten, vor dem Branchenpublikum des Festivals: Nachwuchsautor-innen / -produzent-innen, mit und ohne Migrationsvorder- oder -hintergrund, die bisher nicht mehr als max. 3 Langfilmprojekte realisiert haben, können bis zum **05. Dezember 2018** Stoffe einreichen mit Perspektiven auf aktuelle Diskurse um Diversität, Identität, Herkunft und Migration. Diese Stoffe sollen jenseits von oft wiederholten Klischees, Stereotypen und Stigmata liegen und „neue deutsche Perspektiven“ schaffen. Gerahmt wird die Veranstaltung durch ein divers besetztes Panel sowie einen anschließenden Produzentenempfang.



**FILMFESTIVAL  
MAX OPHÜLS  
PREIS**

Willkommen sind Filmstoffe jeglicher narrativer Form (Kurzfilm, Langfilm, TV-Serie, Webserie etc.). Eingereicht werden können **Projektideen** im **Treatment-Status**. Die Bewerbung sollte neben einem Exposé oder Treatment eine **ausgearbeitete Dialogszene, Figurenbeschreibungen**, eine **Kurzvita** der Bewerber-in sowie eine **Rechteeerklärung** zum Treatment/Exposé in deutscher Sprache enthalten.\*

Teilnehmende Autor-innen/Produzent-innen erklären sich bereit, am **Mittwoch, den 16. Januar 2019** ihren Stoff persönlich zu pitchen und erklären sich zudem damit einverstanden, dass ein Auszug des Buches (die Dialogszene) von Schauspieler-innen live gelesen wird.

Eine fünfköpfige Jury bestehend aus Claudia Tronnier (Leiterin Redaktion ZDF „Das kleine Fernsehspiel“); Peter Hartwig (Filmproduzent); Tyron Ricketts (Schauspieler) sowie je einem Vertreter bzw. einer Vertreterin vom Max Ophüls Preis und Label Noir wählt aus den eingereichten Projektideen bis zu fünf Stoffe aus – ein sechster Platz wird von Label Noir direkt vergeben. Die Einreichfrist endet am **Mittwoch, den 05. Dezember 2018**.

Die ausgewählten Autor-innen/Produzent-innen erhalten Mitte Dezember eine schriftliche Einladung. Die Kosten für Anreise, Unterkunft und Festivalakkreditierung werden übernommen.

Einreichungen bitte an: [mop-industry@ffmop.de](mailto:mop-industry@ffmop.de)

**Deadline: 05. Dezember 2018**

Wir sind gespannt und freuen uns auf Eure Impulse!  
Label Noir + Filmfestival Max Ophüls Preis

\* Die Dialogszene muss zwingend in Deutsch formuliert sein, die anderen Bestandteile können notfalls auch auf Englisch eingereicht werden, falls nicht anders vorliegend.